

RS OGH 1980/11/4 5Ob736/80, 3Ob552/81, 7Ob706/81, 3Ob664/81, 5Ob23/81, 4Ob530/82, 7Ob591/82, 6Ob802/

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 04.11.1980

Norm

EheG §83

Rechtssatz

Die Vermögensauseinandersetzung zwischen vormaligen Ehegatten ist nicht streng rechnerisch nach dem Wert des aufzuteilenden Vermögens im Verhältnis von grundsätzlich 50 zu 50, sondern nach Billigkeit vorzunehmen, wobei allerdings im Einzelfall auch eine Aufteilung in diesem Verhältnis gerechtfertigt sein kann.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 736/80
Entscheidungstext OGH 04.11.1980 5 Ob 736/80
Veröff: EvBl 1981/71 S 237 = JBl 1982,321
- 3 Ob 552/81
Entscheidungstext OGH 12.08.1981 3 Ob 552/81
- 7 Ob 706/81
Entscheidungstext OGH 12.11.1981 7 Ob 706/81
- 3 Ob 664/81
Entscheidungstext OGH 24.02.1982 3 Ob 664/81
Beisatz: Es entspricht auch der Billigkeit, dass der Unschuldige, wenn auch nur in einem gewissen Ausmaß, besser bedacht wird als der Schuldige. (T1)
Veröff: EvBl 1982/113 S 395
- 5 Ob 23/81
Entscheidungstext OGH 23.02.1982 5 Ob 23/81
- 4 Ob 530/82
Entscheidungstext OGH 20.04.1982 4 Ob 530/82
- 7 Ob 591/82
Entscheidungstext OGH 28.07.1982 7 Ob 591/82
- 6 Ob 802/82
Entscheidungstext OGH 13.01.1983 6 Ob 802/82

Auch

- 8 Ob 564/82
Entscheidungstext OGH 05.05.1983 8 Ob 564/82
- 8 Ob 581/82
Entscheidungstext OGH 05.05.1983 8 Ob 581/82
- 5 Ob 672/82
Entscheidungstext OGH 17.05.1983 5 Ob 672/82
- 1 Ob 630/83
Entscheidungstext OGH 10.10.1983 1 Ob 630/83
Vgl auch; Beis wie T1
- 7 Ob 551/84
Entscheidungstext OGH 19.04.1984 7 Ob 551/84
- 2 Ob 581/83
Entscheidungstext OGH 10.04.1984 2 Ob 581/83
Vgl; Beis wie T1
- 2 Ob 574/84
Entscheidungstext OGH 05.06.1984 2 Ob 574/84
nur: Die Vermögensauseinandersetzung zwischen vormaligen Ehegatten ist nicht streng rechnerisch nach dem Wert des aufzuteilenden Vermögens im Verhältnis von grundsätzlich 50 zu 50, sondern nach Billigkeit vorzunehmen. (T2)
- 6 Ob 623/84
Entscheidungstext OGH 06.09.1984 6 Ob 623/84
nur T2; Beis wie T1; Beisatz: Bei gleichwertigen Beiträgen der früheren Ehegatten erscheint eine Aufteilung im Verhältnis 1 zu 1 im allgemeinen dann als gerechtfertigt, wenn nicht gewichtige Umstände im Einzelfall die Aufteilung in einem anderen Verhältnis angezeigt erscheinen lassen. (T3)
- 8 Ob 601/84
Entscheidungstext OGH 11.09.1984 8 Ob 601/84
nur T2
- 8 Ob 579/84
Entscheidungstext OGH 08.11.1984 8 Ob 579/84
- 8 Ob 627/84
Entscheidungstext OGH 14.02.1985 8 Ob 627/84
- 3 Ob 587/85
Entscheidungstext OGH 02.10.1985 3 Ob 587/85
Auch; Beisatz: Hier: Teilung 60 zu 40 zugunsten der Frau weiter für diese abgeändert. (T4)
- 8 Ob 522/85
Entscheidungstext OGH 12.09.1985 8 Ob 522/85
nur T2
- 7 Ob 695/85
Entscheidungstext OGH 16.01.1986 7 Ob 695/85
nur T2
- 2 Ob 531/87
Entscheidungstext OGH 24.03.1987 2 Ob 531/87
nur T2
- 4 Ob 511/87
Entscheidungstext OGH 19.05.1987 4 Ob 511/87
nur T2
- 8 Ob 520/87
Entscheidungstext OGH 08.07.1987 8 Ob 520/87
Ähnlich; Beisatz: Hier: 40 zu 60 zugunsten der (nur) in den ersten vier Ehejahren - in denen erfahrungsgemäß der Ansammlung des ehelichen Gebrauchsvermögens besonderes Augenmerk geschenkt werden muss - bedeutend

mehr verdienenden Ehefrau, die auch den Haushalt führte, gegenüber Ehemann, dessen Einkommen noch mit Sorgepflichten für Kinder aus erster Ehe belastet war. (T5)

- 4 Ob 563/87

Entscheidungstext OGH 20.10.1987 4 Ob 563/87

Auch; Hier: Ausgleichszahlung (T6)

- 4 Ob 600/87

Entscheidungstext OGH 17.11.1987 4 Ob 600/87

nur T2

- 6 Ob 551/88

Entscheidungstext OGH 05.05.1988 6 Ob 551/88

Vgl auch; Beisatz: Zusätzliche Beiträge eines Ehegatten müssen gesonderte Berücksichtigung finden. (T7)

- 4 Ob 588/88

Entscheidungstext OGH 25.10.1988 4 Ob 588/88

nur T2

- 7 Ob 645/88

Entscheidungstext OGH 20.10.1988 7 Ob 645/88

Auch; Beisatz: Hat ein Ehegatte nach Gewicht und Umfang einen erheblich größeren Beitrag geleistet als der andere, ist eine Aufteilung im Verhältnis von rund 2 zu 1 zu seinen Gunsten gerechtfertigt. (T8)

- 8 Ob 690/88

Entscheidungstext OGH 13.07.1989 8 Ob 690/88

Auch; Beisatz: Hier: Aufteilung im Verhältnis 1 zu 1. (T9)

- 6 Ob 727/89

Entscheidungstext OGH 18.01.1990 6 Ob 727/89

Beis wie T3

- 4 Ob 524/90

Entscheidungstext OGH 24.04.1990 4 Ob 524/90

nur T2; Beis wie T1

- 3 Ob 505/91

Entscheidungstext OGH 13.04.1991 3 Ob 505/91

Vgl auch

- 8 Ob 1630/93

Entscheidungstext OGH 28.10.1993 8 Ob 1630/93

Auch

- 8 Ob 2311/96b

Entscheidungstext OGH 27.03.1997 8 Ob 2311/96b

Auch; Beis wie T3; Beis wie T7; Beis wie T9

- 10 Ob 71/98h

Entscheidungstext OGH 17.03.1998 10 Ob 71/98h

Auch; nur T2

- 10 Ob 125/98z

Entscheidungstext OGH 14.04.1998 10 Ob 125/98z

Auch; nur T2

- 7 Ob 267/98k

Entscheidungstext OGH 28.05.1999 7 Ob 267/98k

nur: Die Vermögensauseinandersetzung zwischen vormaligen Ehegatten ist nicht streng rechnerisch vorzunehmen. (T10)

Beisatz: Es sind Pauschalabfindungen festzusetzen. (T11)

- 10 Ob 86/00w

Entscheidungstext OGH 18.04.2000 10 Ob 86/00w

nur: Die Vermögensauseinandersetzung zwischen vormaligen Ehegatten ist nicht streng rechnerisch, sondern nach Billigkeit vorzunehmen, wobei allerdings im Einzelfall auch eine Aufteilung in diesem Verhältnis

gerechtfertigt sein kann. (T12)

- 7 Ob 47/99h

Entscheidungstext OGH 29.05.2000 7 Ob 47/99h

Beisatz: Dem Grundsatz der Billigkeit kann es auch entsprechen, dass die Aufteilung nicht streng rechnerisch nach dem Wert des aufzuteilenden Vermögens erfolgt. Denn es sind auch die Erfordernisse der zukünftigen Lebensführung zu berücksichtigen. (T13)

- 9 Ob 206/01m

Entscheidungstext OGH 05.09.2001 9 Ob 206/01m

nur T2

- 3 Ob 30/03p

Entscheidungstext OGH 28.01.2004 3 Ob 30/03p

- 6 Ob 65/05k

Entscheidungstext OGH 23.06.2005 6 Ob 65/05k

Beisatz: Ob aus Gründen der Billigkeit auch eine etwas andere Bemessung der Ausgleichszahlung zu rechtfertigen wäre, hat keine über den Einzelfall hinausgehende Bedeutung (so schon 4 Ob 2272/96p). (T14)

- 6 Ob 164/06w

Entscheidungstext OGH 14.09.2006 6 Ob 164/06w

Auch; Beis wie T14

- 2 Ob 105/06i

Entscheidungstext OGH 09.11.2006 2 Ob 105/06i

Auch; Beis wie T3

- 2 Ob 143/07d

Entscheidungstext OGH 30.08.2007 2 Ob 143/07d

Beis wie T3; Beis wie T8

- 6 Ob 31/07p

Entscheidungstext OGH 21.02.2008 6 Ob 31/07p

Beis wie T1

- 1 Ob 191/12p

Entscheidungstext OGH 11.10.2012 1 Ob 191/12p

Vgl; Beis wie T8

- 1 Ob 187/14b

Entscheidungstext OGH 19.03.2015 1 Ob 187/14b

nur T2; Beis wie T3

- 1 Ob 245/15h

Entscheidungstext OGH 25.02.2016 1 Ob 245/15h

Auch; Beis wie T3

- 1 Ob 110/17h

Entscheidungstext OGH 12.07.2017 1 Ob 110/17h

Beis wie T14

- 1 Ob 64/18w

Entscheidungstext OGH 30.04.2018 1 Ob 64/18w

Auch; Beis ähnlich wie T7

- 1 Ob 148/19z

Entscheidungstext OGH 25.09.2019 1 Ob 148/19z

Beis wie T3

- 1 Ob 140/20z

Entscheidungstext OGH 23.09.2020 1 Ob 140/20z

Vgl; Beis wie T3

- 1 Ob 150/20w

Entscheidungstext OGH 23.09.2020 1 Ob 150/20w

Vgl; Beis wie T3

- 1 Ob 200/20y
Entscheidungstext OGH 27.11.2020 1 Ob 200/20y
Vgl; Beis wie T3
- 1 Ob 6/21w
Entscheidungstext OGH 23.03.2021 1 Ob 6/21w
Vgl; Beis wie T3
- 1 Ob 72/21a
Entscheidungstext OGH 21.04.2021 1 Ob 72/21a
Vgl; Beis wie T3
- 1 Ob 202/21v
Entscheidungstext OGH 16.11.2021 1 Ob 202/21v
Vgl; Beis wie T3
- 1 Ob 230/21m
Entscheidungstext OGH 21.02.2022 1 Ob 230/21m
Vgl; Beis wie T3

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1980:RS0057501

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

26.04.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at